

04.04.2017
Drucksache 054/17

Zuschüsse für die Bekämpfung von Suchtgefahren im Kreis Unna

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	02.05.2017	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Gesundheit und Verbraucherschutz		
Berichterstattung	Dezernent Dirk Wigant		
Budget	53	Gesundheit u. Verbraucherschutz	
Produktgruppe	53.06	Sozialpsychiatrischer Dienst	
Produkt	53.06.02	Ambulante Suchtberatung	
Haushaltsjahr	2017	Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	184.560,00

Beschlussvorschlag

Sachbericht

Im Haushaltsjahr 2016 wurden für die Bekämpfung von Suchtgefahren 162.530 € (Ansatz 164.280 €) verausgabt.

Davon entfielen auf:

DRK Lünen	64.000 €
Diakonie Ruhr-Hellweg	72.330 €
Diakonie Schwerte	21.250 €
15 selbständige Abstinenzgruppen	4.950 €.

Für das Jahr 2017 sind von den o. a. Trägern Anträge auf erhöhte Zuschussleistungen gestellt worden, die sich wie folgt darstellen:

	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten	Erträge (Landesmittel u. a.)	Kreiszuschuss
Diakonie Schwerte *	51.220,00 €	12.350,00 €	63.570,00 €	22.606,00 €	40.964,00 €
Diakonie Ruhr-Hellweg	108.400,00 €	16.680,00 €	125.080,00 €	30.500,00 €	94.580,00 €
DRK	100.803,91 €	16.500,00 €	117.303,91 €	25.500,00 €	91.803,91 €
Summe	260.423,91 €	45.530,00 €	305.953,91 €	78.606,00 €	227.347,91 €

* incl. 0,25 VZÄ Stelle NN neu mit 15.500 € bei Personalkosten

Der ursprüngliche Haushaltsansatz für 2017 über 164.280 € (davon 157.580 € für die 3 Träger und 6.700 € für selbständige Abstinenzgruppen) ist durch Kreistagsbeschluss am 13.12.17 um 20.000 € zunächst erhöht worden. Demnach stehen derzeit 184.280 € zur Verfügung, davon für die 3 Träger insgesamt 177.580 €.

Im Ausschuss für Gesundheit u. Verbraucherschutz ist am 14.02.2017 ein Grundsatzbeschluss gefasst worden, wonach die Suchtberatung neu organisiert / strukturiert werden soll und die Träger auskömmlich finanziert werden sollen. Der Kreistag hat daraufhin in seiner Sitzung am 28.03.2017, Vorlage 048/2017, die Einrichtung einer Kommission zur Entwicklung der Suchthilfe und eines vernetzten Suchthilfesystems beschlossen.

Der erforderliche Abstimmungsprozess für die zukünftige Verfahrensweise und die weitergehende Finanzierung für 2017 ist derzeit nicht abgeschlossen. Gleichwohl bedarf es zum jetzigen Zeitpunkt einer Auszahlung von Zuschussleistungen an die Träger, um deren Tätigkeiten sicherzustellen.

Seitens der Verwaltung ist beabsichtigt, zunächst einen Zuschuss i. H. der für 2016 abgerechneten Personalkosten auszuführen. Für 2017 geplante Stellenaufstockungen (Diakonie Schwerte 0,25 VZÄ) bleiben unberücksichtigt.

Die Auszahlung soll unter dem Vorbehalt einer weiteren Zahlung oder möglichen Rückforderung erfolgen. Sobald eine abschließende Regelung für 2017 vorliegt, erfolgt die endgültige Festsetzung der jeweiligen Zuschusshöhe und die damit einhergehende Nachzahlung bzw. Rückforderung.

Demnach ergibt sich folgende Aufstellung:

Träger	Personalkosten 2016	./. Landesmittel	Kreiszuschuss
Diakonie Schwerte	35.908,39 €	20.500 €	15.408,39 €
Diakonie Ruhr-Hellweg	97.553,04 €	20.500 €	77.053,04 €
DRK Lünen	100.766,99 €	15.375 € *	85.391,99 €
Summe			177.853,42 €

*Verringerung der Landesmittel um 5.125 €, die aufgrund vertragl. Regelung an den Kreis zu zahlen sind.

Bei den selbstständigen Abstinenzgruppen sollen die Zuschussbeträge im Einzelnen nach der Zahl der eingehenden Anträge sowie der finanziellen Ausstattung (Erträge und Aufwendungen) bemessen werden. Bisher wurden hierfür Mittel i. H. von 6.700 € eingeplant.

Bereitstellung der Mittel:

Vorläufige Zuschussleistungen 3 Träger	177.853,42 €
Zuschussmittel Gruppen	<u>6.700,00 €</u>
Gesamtsumme	184.553,42 €

Der bereits erhöhte Haushaltsansatz für den Bereich beläuft sich auf 184.280 €.

Es ergeben sich somit bisher ungedeckte Mehrausgaben i. H. von 273,42 €.

Sofern den von den Trägern gestellten Anträgen für 2017 gefolgt würde, ergäbe sich nachfolgend dargestellter Fehlbetrag:

Beantragte Zuschüsse der 3 Träger	227.347,91 €
zzgl. Zuschussmittel Gruppen	6.700,00 €
abzgl. Haushaltsmittel	<u>184.280,00 €</u>
Fehlbetrag	49.767,91 €.

Vor dem Hintergrund des beginnenden Diskussionsprozesses zur auskömmlichen Finanzierung der drei genannten Träger, ist die Übernahme von Personalkosten für eine Personalaufstockung, wie von der Diakonie Schwerte beantragt, aus Sicht der Verwaltung allerdings nicht opportun.

Anlagen

keine